

## 4. DETAILZEICHNUNGEN ZWEISCHALIGE WAND

### 4.4.1 ANSCHLUSSPUNKTE FENSTER/ROLLADENKÄSTEN

#### Fenster/Rolladenkästen

Der Bereich der Fenster ist ähnlich wie der Sockelbereich zu sehen. Über den Fenstern, im Sturzbereich muss sichergestellt werden, dass die Lasten über dem Fenster sicher über zugelassene Mauerwerkskonstruktionen oder Fertigteile abgetragen werden. Beim Einsatz von Fertigteilstürzen ist es empfehlenswert, die Abdichtung nicht direkt auf dem Fertigteilsturz anzuordnen, sondern ein bis zwei Schichten darüber, um eine Beschädigung der Abdichtung durch die einzusetzenden Anker zu vermeiden.

In der ersten Schicht zwischen konventionellem Mauerwerk und Fertigteilsturz sollten Luftschichtanker zur Stabilisierung mit eingesetzt werden. Im Fall einer abgehängten Konstruktion durch Konsolanker, die bei breiten Fenstern zu empfehlen ist, übernehmen die Konsolanker dort diese Funktion.

Beim Einsatz von gemauerten Fertigteilstürzen in Verbindung mit einer zugelassenen Mauerwerksbewehrung ist zu beachten, dass die Ausführung gemäß Zulassung mit den entsprechenden Bewehrungen vorgenommen wird. Bei Grenadierschichten ist eine Vernadelung der Vormauerziegel mit Luftschichtankern auszuführen.

Entwässerungsöffnungen sind wie bereits zuvor beschrieben auszuführen. Bei schmalen Fenstern besteht auch die Möglichkeit, das Wasser seitlich vom Fenster an der Rückseite der Verblendschale abzuführen.

Der Fensteranschluss unten und der äußere Brüstungsbereich werden direkt vom Niederschlag erreicht. Dieser Bereich muss daher mit einer Fensterbank abgedeckt werden. Eine Ausführung aus Edelstahl oder aus Fertigteilen (Ziegel und Stahlbeton) sind gemauerten Fenstersohlbänken vorzuziehen. Fenstersohlbänke müssen mit deutlichem Gefälle ausgebildet werden, um das zügige Abfließen des Wassers zu gewährleisten. Eine Sperrschicht unterhalb der Fenstersohlbank kann erforderlich sein. Seitlich sollte die Sperrschicht jeweils etwa 25 cm über die Fensteröffnung hinausgeführt werden.

Das Eindringen von Regenwasser über die Rollschicht kann durch eine Hydrophobierung der Rollschicht und eine mineralische Dichtungsschlämme unterhalb der Rollschicht verhindert werden.

Sicherer und daher empfehlenswert ist es, Fertigbauteile mit einem schlagregendichten Betonkern vorzusehen. Der Überstand sollte besonders bei hohen Schlagregenbelastungen so groß sein, dass das auftretende Wasser frei abtropfen kann. Um Wärmebrücken zu vermeiden, muss die Wärmedämmschicht an den Fensterblendrahmen bzw. an den Rolladenkästen angeschlossen werden und ist zwischen dem Fensterblendrahmen und der Innenschale vorzusehen. Die Abdichtung der Fuge zwischen Fensterblendrahmen und Innenschale bzw. Innenputz kann mit unterschiedlichen Systemen vorgenommen werden. Entsteht aus der Einbausituation ein variierte Lage des Fensters, ergeben sich Abhängigkeiten und Abweichungen vom Konstruktionsprinzip, die zu berücksichtigen und in der Wärmebrückenberechnung zu prüfen sind.